

Lösungen für die Logistik im Baukastensystem

Das Kennzeichen der Logistiklösungen, die der Hürther Softwareentwickler **Zebraxx Europe** auf den Markt bringt, ist ihre Modularität. Wie einzelne Teile in einem Baukastensystem können die Produkte miteinander kombiniert und so gerade für Unternehmen mit kleineren Fuhrparks zu einer komplett durchgängigen Logistiklösung zusammengestellt werden.

Eines dieser Module ist das GPS-basierte Telematiksystem Zebraxx 4 Mobile, mit dem Spediteure die Sendungsdaten ihrer aktuellen Tour abrufen, zu den Abhol- und Entladeadressen navigieren und Statusmitteilungen direkt ins System ihrer Spedition senden können. Gleichzeitig kann der Fahrer damit seine Arbeits-, Lenk-, Ruhe- und Bereitschaftszeiten erfassen.

Zebraxx 4 Mobile eignet sich nach Herstellerangaben für jedes Windows Mobile fähige Endgerät – von Handys bis zu professionellen Barcode-Geräten. Dadurch sollen Spe-

Zeit ein weiteres Modul an: Zebraxx 4 Dispo zur Tourenplanung. Der Disponent benötigt dazu lediglich einen normalen Web-Browser, um sich die Disposition komplexer Touren oder auch von Sammelgut, Teil- oder Komplettladungen grafisch anzeigen zu lassen. Da sich die Lösung vollständig ins Zebraxx-System integrieren lässt, stehen dem Disponenten optional alle relevanten Telematikdaten, zum Beispiel auch zur Standzeitemauswertung, zur Verfügung.

Dazu hat er Einblick in die Textnachrichten sowie in die Arbeits-, Lenk- und Ruhezeiten der eingesetzten Fahrer. Notwendige Frachtdokumente wie Transportaufträge und Tourübersichten kann der Disponent als Excel-Dokument ausdrucken. Gleichzeitig können nach Zebraxx-Angaben die Touren und Transportaufträge der Subunternehmer

in die Disposition mit aufgenommen werden. Die Kosten für die Nutzung der Tourenplanung inklusive Zebraxx



Das System Zebraxx 4 Mobile kann auf jedem Windows Mobile fähigen Endgerät installiert werden.

NACHRICHTEN

Wechsel an Vertriebsspitze

Terry Welch wird ab August weltweit für den Vertrieb des Software-Spezialisten Mobile Objects verantwortlich sein. Der 37-Jährige tritt damit die Nachfolge von Jörn Seel an, der bereits Anfang 2009 das Unternehmen verlassen hat. Welch verfügt nach Mobile-Objects-Informationen bereits über langjährige Erfahrungen im Vertrieb von professionellen IT-Lösungen. Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium war er unter anderem als Vertriebsleiter für die internationalen Geschäfte von Colt Telecom und Global Crossing zuständig. Bei Mobile Objects soll er sich nun schwerpunktmäßig der Weiterentwicklung des Partnernetzes widmen.

Schweizer Logistiker ersetzt Handhelds durch PDA-Computer

Der Schweizer Logistikdienstleister Camion Transport erweitert seine PSV3-Telematiklösung um zusätzliche Funktionen. Dazu löst das Unternehmen zunächst seine mehr als acht Jahre alten Handhelds der Work-About-Serie von Psion Teklogix durch die vom selben Hersteller angebotenen PDA-Computer Ikön ab. Lieferant der Gesamtlösung ist wie bisher das Bocholter Unternehmen TIS Technische Informationssysteme. Die neuen Endgeräte verfügen über eingebaute